

# Dichtungen der besonderen Art

Klein, aber fein. Dieses Attribut trifft auf Seal Concept zu. Die in Bobingen bei Augsburg ansässige Firma hat sich in den letzten Jahren zu einem anerkannten Spezialbetrieb für Dichtungen und Hydraulikkomponenten gemauert. Im Interview steht das Dichtungsgeschäft im Fokus.



**Geschäftsführer Christian Kron:** „Mit Druck können wir umgehen. Das haben wir in den zurückliegenden Jahren kontinuierlich bewiesen.“

und das andere länger. Es sind also zwei gleichberechtigte Standbeine und so sind die beiden Geschäftsbereiche Dichtungen und Hydraulikkomponenten auch aufgestellt. Wenn ich an das Krisenjahr 2008/2009 zurückdenke, hat uns diese Struktur sehr geholfen, gut durch die harte Zeit zu kommen.

**fluid:** Beschreiben Sie kurz das Produktportfolio des Hydraulik-Geschäftsbereichs.

In der Hydraulik ist das Bewegen und das Steuern unser Metier. Alles was mit hydraulischen Funktionen wie heben, bremsen, senken oder schweben zu tun hat, decken wir mit unseren Hydraulikkomponenten ab. Um es konkreter zu machen: Hydraulikaggregate, Ventile unterschiedlichster Ausführung, komplette Steuerblöcke sowie Mikroaggregate. Die Anwendungen reichen von Baumaschinen, Winden, Bohranlagen über Pressen und Stanzen bis hin zu Landmaschinen oder Hebebühnen.

**fluid:** Wer ist Seal Concept?

Die Seal Concept GmbH ist ein familiengeführtes Unternehmen, das sich auf Dichtungstechnik und Hydraulikkomponenten spezialisiert hat. Hier am Standort in Bobingen bei Augsburg beschäftigen wir in Produktion, Verwaltung, Vertrieb und Engineering rund 80 Mitarbeiter. Kurz zur Firmenchronik: Im Jahr 1990 hat mein Vater, Walter Kron, die Firma Oil Control GmbH Deutschland gegründet, die mit Ventilen für die Mobilhydraulik in den folgenden Jahren kontinuierlich gewachsen ist. 1992 kamen schließlich Dichtungen dazu und aufgrund der Expansion dieses Produktbereiches haben wir im Jahr 2000 diese Geschäftsaktivität abgespalten und in die neu gegründete Seal Concept GmbH eingebracht. Was das Geschäft mit Hydraulikkomponenten angeht, sind wir heute offizieller Vertriebspartner von Bosch Rexroth, welche im Jahr 2006 die Oil Control-Gruppe übernommen hat. Durch diesen Verkauf kamen im Jahr 2006 alle Mitarbeiter der Oil Control GmbH quasi wieder in die Seal Concept GmbH zurück. So gesehen verfügen wir über rund 20 Jahre Erfahrung in Sachen Dichtungen und Hydraulik. Durch den Aufbau einer eigenen Dichtungsfertigung im Jahre 2003 hat dieser Geschäftsbereich noch einmal Fahrt aufgenommen.

**fluid:** Wie sind die beiden Geschäftsbereiche aktuell am Gesamtumsatz beteiligt?

Ich möchte die Frage salopp so beantworten: Wir haben es in den vergangenen Jahren geschafft, die Firma auf zwei gesunde Beine zu stellen. Und wenn ich sage zwei Beine, dann ist nicht eines kürzer

**fluid:** Und der Warenkorb in der Dichtungstechnik...

Historisch bedingt liegt der Schwerpunkt bei den Hydraulikdichtungen. Aber durch den schon erwähnten Aufbau einer eigenen Dichtungsfertigung im Jahr 2003 haben wir uns auch andere Anwendungsbereiche erschlossen wie beispielsweise Chemie- und Prozesstechnik, Lebensmittelindustrie, Verpackungsindustrie, Luftfahrtindustrie und weitere. Auch hinsichtlich der Dichtungsarten sind wir breit aufgestellt. So finden sich Kolbendichtungen, Stangendichtungen, Abstreifer, Führungsbänder, Rotationsdichtungen und Stützringe in unserem Programm. Als Problemlöser in der Dichtungsbranche legen wir aber auch selbst Hand an und drehen für unsere Kunden die passende Dichtung. Hier haben wir erst kürzlich in eine neue Drehmaschine kräftig investiert. Um das Ganze mit Zahlen zu untermauern: hohe Lagerverfügbarkeit von rund 35.000 verschiedenen Artikeln und Abmessungen, Durchmesser von 3 bis 710 mm, Standarddichtungen sind in den gängigen Werkstoffen ab Lager lieferbar, Fertigung individueller Konstruktionsteile.

**fluid:** Was hat Sie seinerzeit bewogen, in eine eigene Dichtungsfertigung zu investieren?

Dahinter standen mehrere Überlegungen: Zum einen ging es uns darum, Dichtungen aus dem Standard-Sortiment, die nicht so schnell verfügbar waren, selbst produzieren zu können. Und schließlich haben wir dadurch mehr Freiheiten, was Sonderlösungen angeht. Das Thema wird von uns bewusst forciert. Sonderlö-

sungen machen heute rund 30 Prozent aus. In diesem Zusammenhang möchte ich noch betonen, dass wir schon sehr früh damit begonnen haben, ein Produktions-Planungssystem zu integrieren, was uns eine sehr genaue rückverfolgbare Dokumentation für die gefertigten Dichtungslösungen erlaubt. Das ist insbesondere für diejenigen Anwenderbranchen relevant, die entsprechende Dokumentationen verlangen.

**fluid:** Ist der maximale Durchmesser von 710 mm Durchmesser für alle Zeit in Stein gemeißelt?

Als Standard-Sortiment definieren wir heute die Größen 5 bis etwa 280 mm Durchmesser. Wir können aber wie schon erwähnt auch die Bereiche 3 bis 710 mm abdecken. Grundsätzlich ist es schon so, dass anteilmäßig die großen Abmessungen bei den Dichtungen zunehmen und von daher möchte ich Ihre Frage so beantworten: Wir werden alles tun, um den Expansionskurs fortzusetzen. Durchmesser bis 710 mm können wir kurzfristig innerhalb von einem Tag realisieren und größere Durchmesser auf Anfrage – aber auch mit kurzen Lieferzeiten.

**fluid:** Sie sprachen im Zusammenhang mit Standarddichtungen von gängigen Werkstoffen. Bitte etwas konkreter.

Wenn wir von Standardwerkstoffen sprechen, meinen wir beispielsweise Polyurethan, die diversen PTFE-Materialien, NBR und Fluorelastomere. Dieser Werkstoffmix deckt schon über 80 Prozent der Anwendungsfälle ab. Für spezifische Anwendungen haben wir es zum Beispiel auch mit Silikon, HNBR oder EPDM zu tun. An der Stelle noch der Hinweis: von den gängigen Werkstoffen haben wir für die Dichtungsabmessung von ganz klein bis 710 mm Durchmesser fast alles auf Lager. Hinsichtlich der Exoten wie HNBR oder EPDM sind wir aber auch sehr gut sortiert. Kurzum: In der Regel können wir kurzfristig Lösungen anbieten.

**fluid:** Was ist, wenn Sonderwerkstoffe gefordert sind?

Wir haben es ja im Rahmen unserer Geschäftsbeziehungen im Wesentlichen mit langjährigen Entwicklungspartnerschaften zu tun – einerseits mit unseren Rohstofflieferanten und andererseits mit den Dichtungsanwendern und unseren Kunden. Daraus leiten sich entsprechende Sonderwerkstoffe mit besonderen Eigenschaften ab, die für anspruchsvolle Applikationen notwendig sind. Ich denke hier beispielsweise an Tieftemperaturen, für die wir spezielle Polyurethane bis  $-40^{\circ}\text{C}$  einsetzen oder an den Einsatz im Zusammenhang mit Bioölen.

**fluid:** Welche Branche fordert bezüglich des Pflichtenheftes an die Dichtungstechnik Ihre Ingenieure am meisten?

Grundsätzlich ist es so, dass viele unserer Partner und Kunden deshalb Seal Concept auswählen, weil sie wissen, dass wir mit höchst anspruchsvollen Aufgabenstellungen gut umgehen können und in der Lage sind, auch tragfähige und wirtschaftliche Lösungen zu erarbeiten. Von daher gibt es schon einige Branchen, die eine besondere Sorgfalt erfordern. Ich denke hier im Besonderen an den Automobilzulieferbereich oder aber auch an die Luftfahrtindustrie. Für diese Branchen fertigen wir mit speziellen Prüfmethoden, Messungen und Dokumentationen nach dem Vier-Augen-Prinzip entsprechende Komponenten. Dass damit eine sehr hohe Qualität einher geht, versteht sich beinahe von selbst. Unser Qualitätsmanagement ist seit vielen Jahren nach DIN ISO EN 9001:2008 zertifiziert und ist nicht mehr wegzudenken.



## FLUIDFILTRATION: ALLES FLIESST

Hydrauliksysteme reagieren sensibel auf Verunreinigungen. Zur optimalen Reinhaltung von Hydraulik- und Schmierflüssigkeiten bietet MAHLE Industriefiltration ein modulares Programm bewährter Filter, Geräte und Zubehör für die Fluidfiltration. Hier sind wir weltweit führend. Durch das überlegene Know-how der MAHLE Gruppe, kontinuierliche Werkstoffentwicklung und ausgereifte, innovative Technik höchster Qualität sind unsere Industriefilter erste Wahl: für Maschinenhersteller wie auch für Anwender von Anlagen der Mobil- und Stationärhydraulik. Auch unter schwierigen Einsatzbedingungen sichern sie den störungsfreien Betrieb durch hohe konstante Filterleistung, lange Standzeiten bei niedrigen Durchflusswiderständen und einfache Wartung. Was immer Sie filtern wollen – wir haben die Lösung.  
[www.mahle-industriefiltration.com](http://www.mahle-industriefiltration.com)